

# APD-AGENTURMELDUNG

Nachrichtenagentur APD  
151/2019

Zur sofortigen Veröffentlichung

Themen: Schweiz/Armut/Armutrisiken/Statistik/Caritas



Symbolbild

© Foto: schuldnerhilfe/Pixabay

## 10 Prozent mehr Armut: Schweiz braucht verbindliche Armutspolitik

Luzern/Schweiz | 08.07.2019 | APD | Rund 670.000 Personen sind in der Schweiz von Armut betroffen. Das zeigen die am 4. Juli publizierten Zahlen des *Bundesamtes für Statistik* (BFS). Verglichen mit dem letzten Jahr hat die Armut von 7,5 auf 8,2 Prozent der Bevölkerung zugenommen. Dies ist ein Anstieg um beinahe zehn Prozent gegenüber dem Vorjahr. *Caritas* fordert in einer Medienmitteilung angesichts „dieser alarmierenden Entwicklung von Bund, Kantonen und Gemeinden entschlossenes Handeln und eine wirksame Armutspolitik“.

Trotz guter wirtschaftlicher Konjunktur steigt die Zahl der Armutsbetroffenen in der Schweiz seit 2014 konstant an. Die Zahl der von Armut Betroffenen ist in einem Jahr von 615.000 auf rund 670.000 hochgeschneit. Diese Entwicklung steht in scharfem Kontrast zur Zielsetzung einer Halbierung der Armut in den kommenden zehn Jahren, zu welcher sich die Schweiz mit der Unterzeichnung der globalen Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung verpflichtet hat.

## **Armutsriskiken**

Überdurchschnittlich oft arm sind laut *Caritas* Alleinerziehende, Personen ohne Berufsausbildung und allein Lebende. Mangelnde Bildung, Verlust der Arbeitsstelle, kleine oder mehrere Kinder in einer Familie sowie Trennung und Scheidung sind die größten Armutsriskiken in der Schweiz.

## **Eine landesweite Strategie gegen Armut notwendig**

Die neuen Zahlen machen laut *Caritas* deutlich: Armut sei kein marginales Problem, sondern die neue sozialpolitische Herausforderung. Armutsriskiken wie Langzeitarbeitslosigkeit oder Scheidung seien nicht abgesichert. Zusammen mit zivilgesellschaftlichen Organisationen und Armutsbetroffenen gelte es, verbindliche Ziele und Maßnahmen zu definieren, um Armut nachhaltig zu bekämpfen, schreibt *Caritas*.

\*\*\*\*\*

Diese Agenturmeldung ist auch im Internet abrufbar unter: [www.apd.info](http://www.apd.info)

\*\*\*\*\*

## **IMPRESSUM:**

### **Nachrichtenagentur APD**

Zentralredaktion Deutschland, Postfach 4260, 73745 Ostfildern

Tel: +49 711 44819-14

E-Mail: [info@apd.info](mailto:info@apd.info)

Web: [www.apd.info](http://www.apd.info)

Facebook: [AdventistischerPressdienstDeutschland](https://www.facebook.com/AdventistischerPressdienstDeutschland)

Twitter: [https://twitter.com/apd\\_info](https://twitter.com/apd_info)

Google+ <https://plus.google.com/+ApdInfo>

© Nachrichtenagentur APD Ostfildern (Deutschland) und Basel (Schweiz)

Kostenlose Text-Nutzung nur unter der Bedingung der eindeutigen Quellenangabe und klaren Zuordnung zur Quelle „**APD**“ gestattet.

Das © Copyright an den Agenturtexten verbleibt auch nach ihrer Veröffentlichung bei der Nachrichtenagentur APD.

APD ® ist die rechtlich geschützte Abkürzung des Adventistischen Pressedienstes